



Nach dem Besuch der Firma L. Elenz gab es die Möglichkeit zu einem Gruppenfoto.



Bei Elatec wurde Landrat Stefan Metzdorf (2.v.l.) und den anderen Teilnehmenden die Produktionsstätte gezeigt.

Wertvoller Austausch mit Unternehmen im Kreis

Landrat besuchte vier regionale Betriebe / Thema Fachkräftemangel

Um sich über die aktuellen Herausforderungen der regionalen Wirtschaft zu informieren und mit den Geschäftsführern in Kontakt zu treten, besucht Landrat Stefan Metzdorf regelmäßig hiesige Unternehmen. Nun standen Besichtigungen von vier Betrieben unterschiedlicher Branchen und Größe in der Verbandsgemeinde Konz an. „Der Austausch mit den im Landkreis ansässigen Unternehmen ist sehr wertvoll“, so Metzdorf. „Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Region weiterentwickeln.“

Zudem wertete der Landrat es als positives Zeichen, dass neben der Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft

an den Unternehmensbesuchen teilnehmen. So begleiteten den Landrat VG-Bürgermeister Joachim Weber und die Geschäftsführungen der Agentur für Arbeit (Reinhilde Willems), der Industrie- und Handelskammer Trier (Albrecht Ehes) und der Handwerkskammer Trier (Dr. Matthias Schwalbach).

Als erstes besuchte die Delegation die Tawerner Dorfbäckerei von Eric Eppers, in der auch ein Café und eine Konditorei betrieben werden. Die Bäckerei hatte Anfang des Jahres für Aufsehen und positive Resonanz durch die Senkung ihrer Brotpreise gesorgt. Dies sei durch die gefallenen Mehlpreise möglich gewesen. Andere Rohstoffpreise sowie die Energie- und Personalkosten würden jedoch steigen. Ein weiteres The-

ma, welches in der Runde besprochen wurde, war der Fachkräftemangel im Handwerk.

Anschließend ging es zu MPS Sägen in Wasserliesch. Der Betrieb ist einer der führenden Hersteller von Säge-technik in Europa und weltweit erfolgreich. Dort begrüßte Geschäftsführer Martin Pott die Gäste. Die Geschichte des 1987 gegründeten Unternehmens ist eng mit Pott verbunden, der bis heute als Geschäftsführer und Inhaber die Entwicklung prägt. Kürzlich wurde eine neue Produktionshalle am Stammsitz des Unternehmens gebaut, womit die Weichen für eine weitere Expansion gestellt wurde. Im Gespräch kamen unter anderem die Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie das Thema Gewerbesteuer zur Sprache.

Wirtschaftsstandort Konz

Als drittes Unternehmen besuchte der Landrat die Firma L. Elenz in Konz. Das 1940 gegründete Familienunternehmen ist heute ein führender Partner der Baubranche.

Fortsetzung auf Seite 2

Weiteres:

Seite 2 | Kreiskulturtag im Oktober

Seite 2 | Kampagne für Jugendbeteiligung gestartet

Seite 3 | Bildungsmesse in Hermeskeil begeistert

Seite 5 | Kreis erhält Förderung für Klimaschutz

Seite 6 | Stellenausschreibungen

Fortsetzung von Seite 1

Mit rund 250 Mitarbeitenden am Hauptsitz in Konz, vier weiteren Standorten in Deutschland und Luxemburg sowie einem eigenen Schotterwerk im luxemburgischen Moersdorf ist es auf vielfältige Bauvorhaben spezialisiert.

Der geschäftsführende Gesellschafter Franz Görtz erzählte von der umfangreichen Geschichte des Familienbetriebs und Geschäftsführer Jürgen Thelen ging besonders auf die Nachhaltigkeitwerte und zahlreichen Zertifizierungen des Unternehmens ein.

Im Gespräch mit dem Landrat wurden als aktuelle Herausforderungen vor allem der Fachkräftemangel sowie bürokratische Hürden angesprochen.

Konkurrenz zu Luxemburg

Zum Schluss des Tages stand der Besuch von Elatec Power Distribution auf dem Programm. Das mittelständische Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, Planung und Herstellung von elektrotechnischen Anlagen zur Stromverteilung und Netzoptimierung. Die Produkte von Elatec werden weltweit in Kraftwerken, Stromversorgungsnetzen und Industrieanlagen eingesetzt.

Geschäftsführer Markus Pütz und Dr. Helge Schäfer stellten den Gästen die Firmenphilosophie, den weiteren Standort in Ilmenau sowie erfolgreiche Projekte vor.

Anschließend ging es zu einem Rundgang durch die Produktionsstätte und Lagerhalle. In einer Diskussionsrunde wurde auf eine geplante Betriebsverweiterung sowie die Konkurrenz zum Wirtschaftsstandort Luxemburg eingegangen.

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Martina Bosch, Hannah Schmitz
Tel. 0651-715 -406 / -313
Mail: presse@trier-saarburg.de

Kreiskulturtag im Oktober

Mundartabend, Klavierkonzert und Lesung

Die Kreiskulturtag werden mit vielfältigen Veranstaltungen fortgesetzt: Am Mundartabend am 26. Oktober, 19 Uhr, im Bürgerhaus Butzweiler wird wieder "Platt geschwaat". Vergnügliche, manchmal auch nachdenkliche Geschichten werden von Sprecherinnen und Sprechern aus der Region von Eifel, Mosel und Hunsrück zu Gehör gebracht. Musikalisch begleitet wird der Abend vom bekannten Sänger Andreas Sittmann.

Einen Tag später – am 27. Oktober um 17 Uhr – führt mit "Voyages" der Pianist Sebastian Voltz zu einem Klavierabend voller impressionistischer Klangsphären. Irgendwo zwischen klassischer Musik und europäischem Modern Jazz, tief verbunden mit der Klaviermusik des 20. Jahrhunderts und gleichermaßen höchst intuitiv und frei – so ist die Musik von

Sebastian Voltz. Karten gibt es bei Ticket Regional.

Ende Oktober steht der Leseabend "Unter Kommissaren – Autor Peter Jakob und Kommissar Peter Metzendorf ermitteln" an. Jakob liest aus seinen Krimis und Metzendorf erzählt von seiner langjährigen Tätigkeit als Kommissar. In den Gesprächsrunden werden Fragen rund um das Krimischreiben und die reale Polizeiarbeit behandelt und gegenübergestellt. Die Veranstaltung findet am 31. Oktober um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Konz statt. Dort und bei Ticket Regional gibt es Karten zu erwerben. Im Rahmen der Kreiskulturtag finden noch bis Ende November Veranstaltungen statt. Das vollständige Programm findet sich auf der Webseite der Kreisverwaltung unter www.trier-saarburg.de

Wen interessiert schon meine Meinung?

Fachstelle Jugendpolitik: Kurzvideos informieren über Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen

In dieser Woche startet die Kampagne „Wen interessiert schon meine Meinung?“, die von der Fachstelle Jugendpolitik im Kreis gemeinsam mit dem Institut medien.rlp erarbeitet wurde. In neun Kurzvideos werden jungen Menschen Möglichkeiten vorgestellt, wie sie sich politisch und gesellschaftlich einbringen können. Am Montag wurde die Kampagne bei einem Pressetermin vorgestellt.

„Unser zentrales Anliegen ist es, die bestehenden Angebote bekannter zu machen und so junge Menschen zu motivieren, sich politisch einzubringen“, sagte Julia Herrig von der Fachstelle Jugendpolitik. Die Videos zeigten wie vielfältig die Möglichkeiten seien – jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Gestartet wird mit einer kurzen Einführung zur Gemeindeordnung, die eine angemessene Beteiligung junger Menschen in politischen Prozessen vorschreibt. Dann werden Jugendpflegestellen und Jugendzentren als Anlaufstellen für Jugendliche vorgestellt. Jugendforen und -aktionstage bieten Möglichkeiten für junge Menschen sich bei konkreten Projekten einzubringen. In manchen Ortsgemeinderäten gibt es Jugendbeauftragte, die die Meinungen der junge Leute mit in

die Sitzungen und Entscheidungen des Rates transportieren sollen. Zudem können sich junge Menschen bei Jugendorganisationen von Parteien oder anderen politischen Organisationen oder bei ihrer Schülervertretung einbringen.

Noch bis kommende Woche wird täglich ein Video mit Infos zu einer der oben genannten Beteiligungsmöglichkeiten auf dem Instagram-Kanal der Kreisverwaltung (@landkreis_triersaarburg) eingestellt. Danach werden die Videos auch auf der Homepage der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen steht die Fachstelle Jugendpolitik telefonisch unter 0651-715-16094 oder per Mail an jugendpflege@trier-saarburg.de zur Verfügung.

**WEN
INTERESSIERT
SCHON MEINE
MEINUNG?**

www.jugendbildungswerkstatt.de



Bildungsmesse der BBS in Hermeskeil begeistert 650 Schüler:innen, 45 Aussteller und ein Blick in die berufliche Zukunft

Die Bildungsmesse der kreiseigenen Berufsbildenden Schule in Hermeskeil fand dieses Jahr in ihrer 14. Ausgabe statt und war erneut ein voller Erfolg. Mit 45 Ausstellern aus den unterschiedlichsten Bereichen bot die Messe Jugendlichen eine wertvolle Orientierungshilfe für ihre berufliche Zukunft. Insgesamt nahmen rund 650 interessierte Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung teil und nutzten die Gelegenheit, sich über Praktika, Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und Berufsperspektiven zu informieren.

Landrat Stefan Metzdorf und Staatssekretärin Bettina Brück betonten in ihren Reden gleichermaßen die Bedeutung der Berufsorientierung und die Notwendigkeit, jungen Menschen schon früh Einblicke in die verschiedenen beruflichen Möglichkeiten zu geben. Die Berufsorientierung sei ein entscheidender Schritt für die Zukunft der Jugendlichen und damit auch für die Heimatregion.



Beim Messerundgang nutzte Landrat Stefan Metzdorf (r.) die Gelegenheit, den Stand der Kreisverwaltung zu besuchen.



Mehr als 650 Schülerinnen und Schüler besuchten die Bildungsmesse in Hermeskeil.

Die Vielfalt der Aussteller, die von lokalen Unternehmen über bundesweit tätige Betriebe reichte, ermöglichte den Besucherinnen und Besuchern ein breites Spektrum an Informationen. Dabei wurden sowohl klassische Berufe im Handwerk und öffentlichen Dienst als auch innovative Arbeitsfelder aus den Bereichen Industrie, IT und Gesundheit vorgestellt. Die Bildungsmesse bietet den Unternehmen die Chance, mit potenziellen Auszubildenden und zukünftigen Fachkräften direkt in Kontakt zu treten und sie für ihre Berufe zu begeistern.

Vorstellung des Bildungsangebots

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung des Bildungsangebots der BBS in Hermeskeil. Besonders viel Aufmerksamkeit zog der neue Bildungsgang „Höhere Berufsfachschule Sozialassistent“ (HBFS) auf sich. Dieser bietet den Schülerinnen und Schülern eine praxisnahe Ausbildung im sozialen Bereich, die auf die steigende Nachfrage nach Fachkräften in der Pflege und Sozialarbeit reagiert. Die Schülerinnen und Schüler der HBFS gaben den Besucher:innen einen au-

thentischen Einblick in ihre Ausbildung und die damit verbundenen beruflichen Perspektiven.

Die Messe bot neben informativen Gesprächen an den Ständen der Aussteller auch die Möglichkeit, praxisnahe Angebote anzunehmen, bei denen die Jugendlichen selbst Hand anlegen konnten, um einen ersten Eindruck von den verschiedenen Berufen zu gewinnen. Zudem war die Stefan-Morsch-Stiftung vor Ort, informierte über die Krankheit Leukämie und gab die Möglichkeit, sich typisieren zu lassen.

Mit der 14. Ausgabe der Bildungsmesse hat die BBS in Hermeskeil erneut eine erfolgreiche Plattform geschaffen, die jungen Menschen eine wertvolle Orientierung auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft bietet und gleichzeitig Unternehmen und Institutionen die Chance gibt, den Nachwuchs von morgen kennenzulernen. Die Organisatoren der Messe zeigten sich zufrieden und freuen sich bereits auf das nächste Jahr, in dem die Bildungsmesse erneut ihre Türen öffnen wird.

Radspaß mit dem E-Bike

Fahrsicherheitstraining für Senior:innen in Wasserliesch / Angebot der Gemeindegewest^{plus}

Radfahren ist gesund und trainiert das Herz-Kreislauf-System. Es kräftigt die Muskulatur und senkt das Risiko für viele Erkrankungen. Das gilt ganz besonders auch für das Radfahren mit dem Pedelec, da es eine mögliche Überlastung vermeiden hilft. Gleichzeitig erfordert das Fahren mit dem Pedelec zusätzliche Fähigkeiten. Um äl-



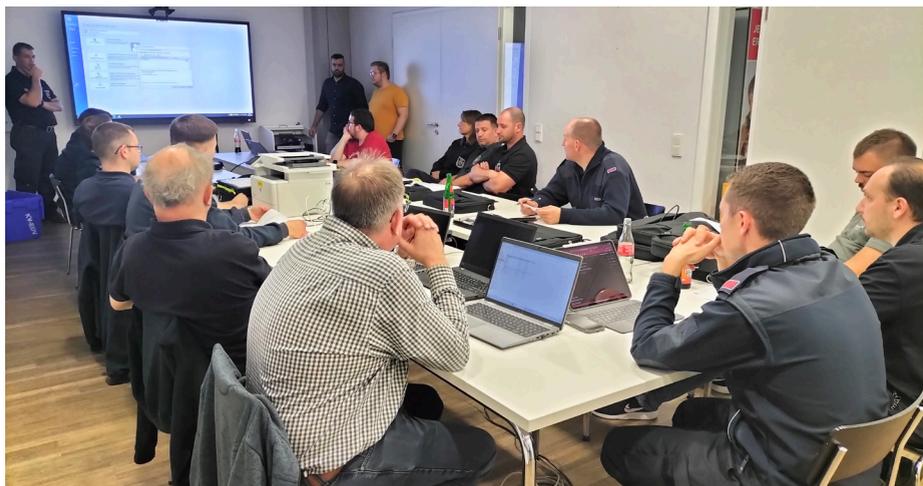
GEMEINDEGEWEST^{plus}

teren Menschen den richtigen Umgang mit dem E-Bike zu zeigen, bietet die Gemeindegewest^{plus} Angela Veneziano in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ein Fahrsicherheitstraining an. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 17. Oktober um 9:30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Wasserliesch statt.

Das Fahrsicherheitstraining des ADFC wurde gemeinsam mit den gesetzlichen

Krankenkassen und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz entwickelt und trainiert all die Techniken, die für ein sicheres und gesundes Fahren gebraucht werden. Eine Anmeldung ist über die Webseite www.fit2ebike.de erforderlich.

Die Teilnahme ist für alle Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen kostenfrei; privat Versicherte zahlen einen Kostenbeitrag von 45 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Die Mitglieder der Technischen Einsatzleitungen testen die neuen IT-Systeme.

Neue IT-Infrastruktur für die Technische Einsatzleitung

In Einsatzlagen online und offline arbeiten können sowie jederzeit Zugriff auf sämtliche Daten haben – das sollen die neu konfigurierten IT-Systeme der Technischen Einsatzleitung (TEL) zuverlässiger ermöglichen. Die Teileinheit Information und Kommunikation hat die Hardware gemeinsam mit der IT-Abteilung der Kreisverwaltung umgerüstet. Bei der letzten Übung wurden die Neuerungen den anwesenden Mitgliedern der TEL vorgestellt.

Bereits eine Woche zuvor arbeiteten die IT-Fachleute gemeinsam am Einsatzleitwagen, von dem aus die TEL an einem Einsatzort arbeiten soll. Dort wurden der Server ausgetauscht sowie die vorhandenen Laptops neu konfiguriert.

Künftig sollen die Einsatzkräfte damit egal von wo auf die benötigten Systeme

der Kreisverwaltung zugreifen können. Zudem konnten neue Möglichkeiten für den Datenaustausch installiert werden.

Schnellerer Aufbau möglich

Mit den neuen technischen Voraussetzungen soll die Arbeit der Technischen Einsatzleitung erleichtert werden. Durch den Zugriff auf das System der Kreisverwaltung muss keine zusätzliche Hardware mehr bereitgestellt werden. Der Aufbau der Technik geht schneller.

„Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der IT der Kreisverwaltung. Wir haben eine Lösung gefunden wie wir effektiver arbeiten können“, so die Verantwortlichen der TEL. Das neue System wurde noch am gleichen Abend von den Mitgliedern der Technischen Einsatzleitung getestet.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Beirats Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

Montag, 14. Oktober 2024, 18:00 Uhr, in den Besprechungsraum (318a) der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

2. Informationen über die aktuelle Lage der Migranten im Kreis Trier-Saarburg
3. Informationen über die Neu-Wahl des Beirats
4. Offener Austausch
5. Verschiedenes

Trier, 1. Oktober 2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Elena Schritter

Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration im Kreis Trier-Saarburg

Digitales Wissen für Ältere

Gemeindeschwester^{plus} lädt ein

Das Internet bietet viele Chancen, den Alltag zu bereichern und zu erleichtern. Damit ältere Menschen ebenfalls problemlos an digitalen Angeboten teilnehmen können, findet am



GEMEINDESCHWESTER^{plus}

15. Oktober (Dienstag) im Pflegestützpunkt Konz, Karthäuser Straße 157 in Karthaus eine Informationsveranstaltung statt. Der Tag wird von der Gemein-

deschwesterplus in Kooperation mit dem Projekt „Digitaler Engel“ veranstaltet.

Von 10 bis 12 Uhr findet an dem Informationstag der Workshop „Smartphone und Tablet“ statt. Hier werden beispielsweise die Fragen geklärt, was eine App und ein Benutzerkonto ist. Gerne können die Teilnehmenden auch ihr eigenes Smartphone oder Tablet mitbringen. Von 14 bis 16 Uhr geht es in einem Vortrag um das Thema elektronische Patientenakte (ePa) sowie das E-Rezept; zwei wichtige Neuerungen im Gesundheitswesen, die viele Vorteile mit sich bringen.

Das Angebot ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung bei der Gemeindeschwesterplus Angela Veneziano per Mail unter veneziano.angela@caritas-region-trier.de oder telefonisch unter 0171 8681646 wird gebeten. Hier gibt es auch weitere Infos zum Angebot.

Entspannungskurs in Hermeskeil

Acht Termine / Start: 18. Oktober

Bei einem achteiligen Entspannungskurs in Hermeskeil lernen die Teilnehmenden Verfahren zur Entspannung und zum Stressmanagement unter Anleitung. Stressmanagement hat das Ziel, einen verbesserten Umgang mit den alltäglichen Belastungen zu finden.

Starttermin ist der 18. Oktober, 10 Uhr. Der Kurs findet wöchentlich statt und dauert je 90 Minuten. Eine Anmeldung ist möglich unter silvia.engel@trier-saarburg.de Dort bekommen Interessierte auch weitergehende Informationen zum Angebot der Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention.

Kreis erhält 2,2 Millionen Euro für Klimaschutzmaßnahmen

Landrat nimmt Förderbescheid von Innenminister Michael Ebling entgegen

Innenminister Michael Ebling hat dem Landrat des Landkreises Trier-Saarburg, Stefan Metzdorf, einen Förderbescheid aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) überreicht. Dem Landkreis werden insgesamt 2,2 Millionen Euro für verschiedene Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

„Der Landkreis Trier-Saarburg will mit der KIPKI-Förderung unterschiedliche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umsetzen. Der Kreis plant unter anderem die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern mehrerer kommunaler Gebäude und die Starkregenvorsorge im Bereich der Leuk voranzutreiben. Mit den geplanten Maßnahmen möchte der Landkreis auf die neuen Anforderungen durch den Klimawandel reagieren und sich zukunftsfähig und nachhaltig aufstellen“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Projekte für mehr Nachhaltigkeit

Außerdem sollen an verschiedenen Schulstandorten Wärmeanlagen modernisiert, die Beleuchtung auf LED umgestellt und eine klimaresiliente Ersatz- und Neubepflanzung der Grünanlagen umgesetzt werden. Zudem sollen die Mittel verwendet werden, um das kommunale Förderprogramm für Balkonkraftwerke zu unterstützen und die Anschaffung von Elektrofahrzeugen für den kreiseigenen Fuhrpark mitzufinanzieren.

„Die Förderung durch das KIPKI-Programm ist für unseren Landkreis ein wichtiges Element, um ganz konkrete



Innenminister Michael Ebling (l.) übergibt den Förderbescheid an Landrat Stefan Metzdorf.

Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen und unsere Region weiter zukunftsfähig zu machen. Mit diesen Projekten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und stärken die Nachhaltigkeit unserer kommunalen Infrastruktur. Zudem entwickelt der Landkreis derzeit ein umfassendes Klimaschutzkonzept, um damit auch langfristig klare Ziele und Strategien festzulegen“, so Landrat Stefan Metzdorf.

Zusammenarbeit zwischen Land und Kommune

Mit der Kommunalen Klima-Offensive betont das Land die herausragende Rolle der Kommunen als strategische Partner im Kampf gegen den Klimawandel. Die Einführung des Kommunalen Klimapakts

sowie des „Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation“ stellen einen bedeutenden Schritt in der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen dar.

„Mit KIPKI stellen wir die Weichen für einen individuellen und wirkungsvollen Beitrag der rheinland-pfälzischen Landkreise, Städte und Gemeinden für den Klimaschutz, denn die Umsetzung sämtlicher Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen erfolgt vor Ort. Hier werden nicht nur die Pläne ausgearbeitet und genehmigt, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger in die Prozesse eingebunden“, so der Minister. Insgesamt werden im Rahmen des Programms 240 Millionen Euro für die Kommunen in Rheinland-Pfalz bereitgestellt.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr: Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme: Umgestaltung Schulhof und Freigelände in eine Freisportanlage Integrierte Gesamtschule (IGS) Hermeskeil, Schulstraße 48, 54411 Hermeskeil

Leistung: Ingenieurleistung Leistungsphasen 3-9 _ Freisportanlage

anlage umgestaltet werden. Hierzu ist in 2023 eine Konzeptentwicklung/Vorplanung erfolgt. Die folgenden Leistungsphasen 3-9 sollen auf dieser Vorplanung aufbauen.

Ausführungszeiten: Januar 2025 bis Januar 2027

Leistungsverzeichnis: Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter

dem Link <https://www.subreport.de/E27667447> ab dem 07.10.2024 kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotseröffnung: Montag, 28.10.2024, 9:00 Uhr

Ablauf Angebotsfrist: Montag, 28.10.2024, 9:00 Uhr

Ende der Bindefrist: Montag, 02.12.2024
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
- Vergabestelle -

An der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil sollen Teile des Schulhofes und des Freigeländes in eine Freisport-

Stellenausschreibungen

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Verwaltungskraft (m/w/d) im Jobcenter Trier-Saarburg

(Dienstort: Saarburg) zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine befristete Vollzeitstelle für die Dauer eines Jahres.

Aufgaben:

- Kundensteuerung:
 - Besucherempfang, Anliegenklärung, Informationen und Auskunftserteilung, Weiterleitung von Kunden an die Ansprechpartner
- Bearbeitung einfacher Anliegen im unmittelbaren Kundenkontakt, insbes.
 - Annahme von Meldungen und Ausgabe von Antragsunterlagen in Angelegenheiten nach dem SGB II
 - Erfassung und Pflege von Kundendaten, Bearbeitung von Veränderungsmitteilungen
- Abschließende Bearbeitung von Anträgen auf Bürgergeld im Backoffice in Fällen mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad

Weitere Informationen insbesondere zum Anforderungsprofil finden sich online unter www.trier-saarburg.de/jobs

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Abhängigkeit der persönlichen Qualifikation bis zu der Entgeltgruppe 8 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten und Möglichkeit zur Telearbeit
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen die Personalabteilung, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten **bis zum 27. Oktober 2024** über unser Onlinebewerbungsportal.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist in der Abteilung 8/Sozialamt (Standort: Metternichstraße 33a, Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für das Referat 81/Hilfen zum Lebensunterhalt

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle in einem Team mit zwei weiteren Kolleg:innen mit der gleichen Aufgabenstellung.

Aufgaben:

- Sachbearbeitung im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach dem 3. bzw. 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) für Menschen mit Behinderungen
 - umfassende Beratung von hilfesuchenden Personen unter Beachtung der Prinzipien der Sozialhilfe nach SGB XII
 - selbstständige Prüfung und Feststellung der sachlichen und wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen auf laufende Leistung bzw. einmalige Leistungen einschließlich der eigenverantwortlichen Entscheidung über die Hilfestellung entsprechend der Rechtsgrundlagen sowie der Rechtsprechung
 - Feststellen und Durchsetzen von Aufwendersatz-, Kostenersatz- und Erstattungsansprüchen nach dem SGB
 - Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
 - Entscheidungen über Versagung, Kürzung bzw. Aufrechnung von Leistungen
 - selbstständige und eigenverantwortliche Bescheiderteilung
 - Überprüfen der Entscheidung im Widerspruchsverfahren

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen oder
- Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst (auch bei derzeitiger Teilnahme) oder
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Studium der Rechtswissenschaften (Bachelor, Master, Staatsexamen)
- Selbstständiges Arbeiten sowie eine zielorientierte Denk- und Arbeitsweise werden ebenso vorausgesetzt wie eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit
- Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen
- Von Vorteil wären Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften im Bereich des SGB XII

Wir bieten:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9 c TVöD (VKA) bzw. bei Beamtinnen und Beamten die Besoldung aus der Besoldungsgruppe A 10 LBesG.
- Beschäftigte, die zum Zeitpunkt der Übertragung der Stelle noch nicht die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, erhalten zunächst nach den Bestimmungen des Bezirkstarifvertrages über die Ausbildungs- und Prüfungspflicht eine persönliche Zulage. Eine Höhergruppierung wird in diesen Fällen erst nach erfolgreichem Bestehen der Zweiten Prüfung erfolgen.
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen die Personalabteilung, Tel. 0651/715-16080 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten **bis zum 27. Oktober 2024** über unser Onlinebewerbungsportal.